

Schneewittchen aus Frankreich

Bei Märchen spielt die Sprache keine Rolle

Bühnenspektakel en français: Anspacher und Wehrheimer Schulen verstehen sich excellent und haben Eltern und Mitschülern einen bunten Theaterabend bereitet.

Neu-Anspach. „Il était une fois...“ so fangen in Frankreich die Märchen an, denn die Märchen der Brüder Grimm sind in unzählige Sprachen übersetzt und Französisch war sicher eine der ersten Sprachen, in der die Geschichten von Schneewittchen und Rotkäppchen und alle den anderen zu lesen waren und erzählt wurden.

Und weil die Geschichten jeder kennt, sind sie auch eine hervorragende Lektüre, um eine Sprache zu lernen. „Chaperon Rouge“, beispielsweise, da braucht man noch nicht einmal den Titel übersetzen, um zu wissen, um welches Märchen es sich handelt, wenn das Mädchen mit dem roten Käppchen mit ihrem Körbchen über die Bühne spaziert.

Aber „attention“! Zum einem hatte das Rotkäppchen kein rotes Käppchen auf, und zum anderen zeigten die inszenierten Märchen darüber hinaus die deutliche Hand-

schrift der Schüler und ihrer Bearbeitung mit den Lehrerinnen. Ein ganze Reihe historischer Daten hatte Lehrerin Franziska Färber recherchiert, vom 50-jährigen Bestehen des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages bis zum Grimmjahr 2013, die als Aufhänger für das Bühnenspektakel taugten. Aber eigentlich waren die Sprache und der Spaß am Lernen Gründe genug. Zum Sprache lernen gehört auch Singen dazu. So wurden die Wochentage besungen, Zahlen und Farben auch, ebenso Tiere.

„Ich bin sicher, wenn sie hier raus gehen, können Sie alle die Wochentage aufzählen“, versprach Färber dem Publikum schon bei der ersten Nummer. Die 3. Klasse der Limeschule Wehrheim trat als Elefanten auf und ging die Wochentage auf Französisch durch: „lundi, mardi, mercredi...“. Als kleine Raupe Nimmersatt fraßen sich die Schüler der 4. Klasse der Grundschule am Hasenberg auf Französisch durch, und über das Land der Franzosen berichtetet Schüler der 3. und 4. Klasse der Hasenbergschule.

Auch die Schüler der zweiten Neu-Anspacher Grundschule zeig-

ten ihre Sprachbegabung und ließen den Braunbär sprechen, bevor die 4. Klasse der Limeschule dann mit dem Rotkäppchen das erste Theaterstück präsentierte.

Färber, die den Abend moderierte, kam nicht umhin, den Schülern immer wieder Komplimente zu machen, so sehr war sie von der guten Leistung beeindruckt und stellte es als besonders positiv heraus, dass man nicht nur untereinander die Lehrerinnen austauschte, sondern, dass auch eine echte Französin unter diesen ist.

Auch als Zwerge auf der Bühne erschienen, eine hübsche Schwiegermutter mit Spiegel und ein noch hübscheres junges Mädchen im langen weißen Kleid, brauchte der Titel „Blanche Neige“ nicht übersetzt zu werden. Die Französisch AG der 6. bis 8. Klasse der ARS führte es auf aber in zwei Versionen vor. Die Französisch-Theater-AG der ARS und die Französisch-Kurse der Limeschule, der Grundschule am Hasenberg und der Grundschule Wiesenau Neu-Anspach arbeiten schon seit Jahren über ihre Lehrerinnen zusammen und laden immer wieder zu dem französischen Theaterabend ein.



Schneewittchen auf Französisch: Die Französisch-Theater-AG der Adolf-Reichwein-Schule inszenierte die Grimm-Version – und eine eigene dazu.
Foto: Saltenberger